

Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles
Band: 10 (1953)
Heft: 3-4

Artikel: Das Buch
Autor: Weinheber, Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STULTIFERA NAVIS



MITTEILUNGSBLATT
DER SCHWEIZERISCHEN BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Oktober / Octobre 1953

No. 3/4

Josef Weinheber | Das Buch

*All unsrer Irdischheit
ein tief Gefäß;
hoch über Raum und Zeit
Gott Geist gemäß.*

*Des Größten, das uns ward,
der Sprache Schrein.
Darinnen aufbewahrt
ihr Sinn und Sein.*

*Prophetendunkler Mund
und Siegel alt,
den Normen Ankergrund,
dem Recht Gestalt.*

*Schicksal zu leiden, da;
selbst schicksalhaft.
Bewahrend, was geschah,
mit stiller Kraft.*

*Und so wie selber wir
in Glück und Schmerz,
bewohnt von Reu und Gier
und Haß und Herz;*

*mit Hoffnung anzusehn,
und auch zuletzt
leisem Verlorengeln
stumm ausgesetzt.*

*Geformt von uns, hindann
uns formend auch.
Geschaffnes ist daran
und Schöpferhauch,*

*und Gnade, da du bist,
uns zu erhöh'n.
Und dieses Wissen ist
erschütternd schön.*

Aus: «Über alle Maße aber liebte ich die Kunst.» Albert Langen, München 1952.